Münchenstein

Michael Meier

Fastenzeit – Zeit der Sehnsucht

In alten Fastenopferunterlagen stiess ich auf folgende Geschichte:
Einst kam ein Mensch zu einem Mönch und bat: «Ich möchte Gott finden und weiss nicht wie.» Der Mönch antwortete ihm: «Das ist nicht schwer. Liebst du Gott?» Der Mensch schüttelte den Kopf: «Gott lieben … das kann ich eigentlich nicht behaupten.»
Wieder überlegte der Mensch eine Weile und erklärte dann: «Manchmal spüre ich die Sehnsucht, aber meistens habe ich so viel zu tun, dass diese Sehnsucht im Alltag untergeht.»
Der Mönch liess nicht locker: «Wenn du die Sehnsucht, Gott zu lieben, nicht so deutlich spürst, hast du dann Sehnsucht, diese Sehnsucht zu haben, Gott zu lieben?» Da hellte sich das Gesicht des Menschen auf und er sagte: «Genau das habe ich.» Da strahlte der Mönch: «Das genügt. Du bist auf dem Weg!.»
Die Fastenzeit als Vorbereitungszeit auf Ostern lädt uns ein, langsamer zu werden, uns Zeit zu nehmen. Einige verzichten in diesen Wochen auf Kaffee oder Süssigkeiten, andere beschränken ihre Zeit, in der sie am Computer oder mit dem Handy verbringen. Dabei ist aber nicht das Fasten selber das Ziel. Es soll vielmehr Raum und Stille geschaffen werden, in der wir unsere tiefsten Sehnsüchte wahrnehmen. Denn wie es die jüdische Lyrikerin und Nopelpreisträgerin Nelly Sachs so treffend formulierte:

«Alles beginnt mit der Sehnsucht,
immer ist im Herzen Raum für mehr,
für Schöneres, für Grösseres.
Das ist des Menschen Grösse und Not:
Sehnsucht nach Stille,
nach Freundschaft und Liebe.
Und wo Sehnsucht sich erfüllt,
dort bricht sie noch stärker auf.
Fing nicht auch Deine
Menschwerdung,
Gott,
mit dieser Sehnsucht
nach dem Menschen an?
So lass nun unsere Sehnsucht
damit anfangen,
Dich zu suchen,
und lass sie damit enden,
Dich gefunden zu haben.»

Daniel Meier

MITTEILUNGEN

Kollekten
11. Februar: Philipp-Neri-Stiftung
18. Februar: Cartons du Cœur

Kinderkirche
Am 11. Februar feiern wir unter dem Motto «Lachen steckt an» eine Fasnachtskinderkirche. Ich freue mich auf verkleidete Kinder, auf gemeinsames Singen, Beten, Lachen, Spielen und fröhliches Zusammensein! Parallel zum Gemeindegottesdienst um 10.15 Uhr.

Pixabay

Aschermittwoch, 14. Februar
Den Gottesdienst zum Aschermittwoch feiern wir um 19.00 Uhr, der Gottesdienst um 9.00 Uhr entfällt. Am Aschermittwoch beginnen wir die Österliche Busszeit und empfangen das Aschekreuz als Zeichen für unsere Umkehr. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von der Schola des Kirchenchors Möhlin mit Gregorianischem Choral u.a.

Pixelio

Save the date – Tageslager
In der ersten Sommerferienwoche findet in und um das Parreiheim ein Tageslager zum Thema «Superhelden/innen» statt. Vom 1. bis 5. Juli treffen sich Kinder im Primarschulalter jeweils von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Das Tageslager wird in ökumenischer Zusammenarbeit geleitet und kostet für Teilnehmer/innen 50 Franken, inklusive Zmittag und Znüni/Zvieri. Flyer mit Anmeldemöglichkeit folgen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Stefanie Schweri.

Psalm 42
Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, nach dir, Gott.
Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann darf ich kommen und erscheinen vor Gottes Angesicht? Meine Tränen sind mir Brot geworden bei Tag und bei Nacht; man sagt zu mir den ganzen Tag: Wo ist dein Gott?
Ich denke daran und schütte vor mir meine Seele aus: Ich will in einer Schar einherziehn. Ich will in ihr zum Haus Gottes schreiten, im Schall von Jubel und Dank in festlich wogender Menge.
Was bist du bedrückt, meine Seele, und was ächzt du in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken für die Rettung in seinem Angesicht.
Bedrückt ist meine Seele in mir, darum gedenke ich deiner im Jordanland, am Hermon, am Berg Mizar.
8 Flut ruft der Flut zu beim Tosen deiner stürzenden Wasser, all deine Wellen und Wogen zogen über mich hin.
Bei Tag entbietet der HERR seine Huld und in der Nacht ist sein Lied bei mir, ein Gebet zum Gott meines Lebens.
Sagen will ich zu Gott, meinem Fels: Warum hast du mich vergessen? Warum muss ich trauernd einhergehn, von meinem Feind unterdrückt?
Es trifft mich zu Tode in meinen Gebeinen, dass meine Bedränger mich verhöhnen, da sie den ganzen Tag zu mir sagen: Wo ist dein Gott?
Was bist du bedrückt, meine Seele, und was ächzt du in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, der Rettung meines Angesichts und meinem Gott.

Pfarrei St. Franz Xaver
Sekretariat
Loogstrasse 22, 4142 Münchenstein
Tel. 061 411 01 38; Telefon für seelsorgerliche Notfälle: 076 473 09 49
pfarramt@pfarrei-muenchenstein.ch
www.pfarrei-muenchenstein.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag–Freitag 8.00–11.00 Uhr
Benedikt Locher, Pfarradministrator
Pia Dongiovanni, Sekretariat
Treccy Fernando, Sekretariat
Daniel Meier, Theologe
Melanie Fuchs, Katechetin
Mireille Membrini-Aschwanden, Katechetin
Alexandra Nowosielski, Katechetin
Stefanie Schweri, Katechetin
Marjorie Marx, Organistin
Joachim Henkel, Organist
Paolo De Giorgi, Sakristan/Hauswart

AGENDA

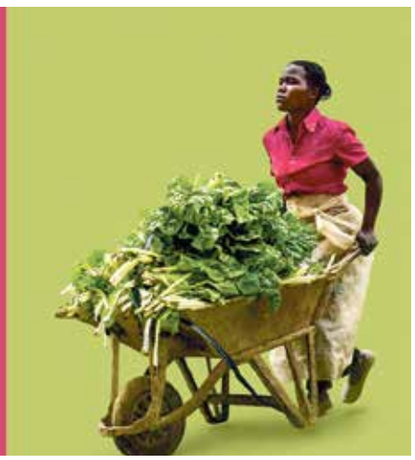
KIRCHE ST. FRANZ XAVER

Sonntag, 11. Februar
10.15 Eucharistiefeier, Jahrzeit für Josepha Küng-Schmid, Anna Hegner und Anverwandte, anschliessend Kaffi Ziibeledurm im Pfarreiheim
10.15 FX-Saal: Kinderkirche
Mittwoch, 14. Februar
Aschermittwoch
19.00 Eucharistiefeier mit Aschekreuz unter Mitwirkung der Schola des Kirchenchors Möhlin
Donnerstag, 15. Februar
14.30 ref. KGH: Kaffeetreff
Sonntag, 18. Februar
1. Fastensonntag
10.15 Eucharistiefeier mit Aschekreuz, Jahrzeit für Alfred Imhof-Studer, anschliessend Kaffi Ziibeledurm im Pfarreiheim
Mittwoch, 21. Februar
9.00 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim
Donnerstag, 22. Februar
Kathedra Petri
15.30 Stiftung Hofmatt: Eucharistiefeier

KLOSTER DORNACH

Gottesdienste für den Frieden
Sonntag, 11. Februar
18.00 Regionaler Gottesdienst
Sonntag, 18. Februar
18.00 Regionaler Gottesdienst

Reinach



sehen-und-handeln.ch

Ökumenische Kampagne: «Weniger ist mehr»

Liebe Mitglieder der Ev.-ref. und Röm.-kath. Kirchgemeinden Reinach
Die Ökumenische Kampagne 2024 von «Fastenaktion» (röm.-kath.) und «Heks» (ev.-ref.), in Zusammenarbeit mit «Partner sein» (christkath.), schliesst unter dem Titel «Weniger ist mehr» einen vierjährigen Zyklus zum Thema Klimagerechtigkeit ab.
In der Zeit vom 14. Februar bis 31. März (Aschermittwoch bis Ostern) will uns nicht nur der beiliegende Fastenkalender auf vierfache Weise Impulse geben, sondern auch verschiedene Gottesdienste und Aktionen in Reinach. Im Kalender (mit Einzahlungsschein!) finden Sie Gedanken zu «Beziehung – Glück für die Gemeinschaft; Spiritualität – Glück für sich selbst; Anregungen – Glück für den Wandel; Handeln – Glück für andere». Und in Reinach laden Sie verschiedene Anlässe zum Unterstützen und Mitmachen ein. So zum Beispiel die ökumenische Rosenaktion am Samstag, 16. März, bei der Schülerinnen und Schüler mit dem Strassenverkauf von Fair-Trade-Rosen Menschen im globalen Süden unterstützen wollen, oder die Suppentage am Sonntag, 25. Februar, im Pfarreigartensaal und am Samstag, 16. März, im Mischeli. Im Jubiläumsjahr «850 Jahre Reinach» wollen wir den traditionellen ökumenischen Karfreitagsanlass am 29. März, 19 Uhr, in der Dorfkirche begehen mit Barockmusik von Ignaz von Biber, Jan Dismas Zelenka und Georg Friedrich Händel, präsentiert u.a. von der bekannten Cembalistin Eriko Wakita und dem virtuosen Oboisten Jaime Gonzalez. Für die vor uns liegenden 40 Tage wünschen wir Ihnen Glück und Segen und grüssen Sie herzlich *Alex L. Maier, Pfarrer der Röm.-kath. Pfarrei Reinach, Daniel van Bürck, Präsident der Ev.-ref. Kirchgemeinde Reinach*

MITTEILUNGEN

E. Rufener

Rückblick Sternsingeraktion 2024
Ein herzliches Dankeschön allen Sternsingerkindern, den Begleitpersonen und allen Spenderinnen und Spendern, welche die weltweit grösste Kindersolidaritätsaktion hier in Reinach unterstützt haben. Dank Ihnen allen dürfen wir den Betrag von Fr. 3309.95 an Missio Schweiz, Projekte für Kinder in Amazonien, überweisen.

Aschermittwoch
In beiden Eucharistiefeiern am Aschermittwoch (9.15 und 19.00 Uhr) lassen wir uns zu Beginn der Fastenzeit mit dem Aschenkreuz bezeichnen. Der Aschermittwoch und der Karfreitag sind Fast- und Abstinenztage. Die Abstinenz verpflichtet vom erfüllten 14. Lebensjahr an. Sie besteht eigentlich in der Enthaltung von Fleischspeisen. Sie kann – ausgenommen am Aschermittwoch und am Karfreitag – durch die bewusste Wahl von einfachen Speisen oder durch den Verzicht auf Genussmittel und auf Unterhaltung ersetzt werden. Zum Fasten gehört ein spürbarer Verzicht auf Speise. Das Fastengebot (Einschränkung des Essens auf nur eine Sättigung am Tag) verpflichtet vom erfüllten 18. Lebensjahr bis zum Beginn des 60. Lebensjahres. In den Partikularnormen zum neuen Kirchenrecht gibt die Schweizer Bischofskonferenz folgende Weisungen zu Abstinenz und Fasten:

1. An allen Freitagen des Jahres erneuern die Gläubigen in Erinnerung an das Leiden Christi ihre Bussgesinnung
   – durch Abstinenz oder durch eine Ersatzform (Werke der Nächstenliebe, z.B. Almosen, Krankenbesuche usw., treue Pflichterfüllung)
   – und durch die ganz besondere Pflege des persönlichen Gebetes, der Schriftlesung und des Teilens.
2. Während der österlichen Fasten- und Busszeit
   – enthalten sich die Gläubigen am Aschermittwoch und am Karfreitag von Fleisch und beachten zugleich das Fastengebot (Einschränkung des Essens auf nur eine Sättigung am Tag). Nach Möglichkeit reservieren sie an diesen Tagen zudem eine bestimmte Zeit für das persönliche Gebet oder den Besuch des Gottesdienstes;
   – empfiehlt sich an jedem Freitag ein freiwilliges Fasten im Sinne des besonderen Teilens mit anderen.

Pfarreikaffee am Mittwochmorgen
Einladung nach dem Gottesdienst am 14. Februar. *Die Frauenliturgiegruppe*

Wir dürfen Gutes tun – Kollekten
11. Februar: Beratungsstelle für Asylsuchende BAS, Region Basel
17./18. Februar: Verein Phari

Aus unserer Pfarrei sind verstorben
Anita Riegger-Gheza (1930), Elisabeth Wiederkehr-Vogelsang (1937).
Gott nehme sie auf in seinen Frieden.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat
In der Woche vom 19. bis 23. Februar ist das Sekretariat am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

6. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 10. Februar
Der Gottesdienst entfällt wegen der Fasnacht bei der Dorfkirche
Sonntag, 11. Februar
10.30 Eucharistiefeier
Dienstag, 13. Februar
17.00 Rosenkranz- und Friedensgebet
Aschermittwoch, 14. Februar
Fast- und Abstinenztag
9.15 Eucharistiefeier
Gedächtnis für Morayma und Ernesto
19.00 Eucharistiefeier
Donnerstag, 15. Februar
18.15 Rosenkranz- und Friedensgebet
Der Gottesdienst entfällt
1. Fastensonntag
Samstag, 17. Februar
17.30 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Anna Garzetta-Niederer, Paul Biri
Jahrzeit für Leo Meier-Wälte
Sonntag, 18. Februar
10.30 Eucharistiefeier
Dienstag, 20. Februar
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet
Mittwoch, 21. Februar
9.15 Eucharistiefeier
Donnerstag, 22. Februar
18.15 Rosenkranz-, Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 16. Februar
10.15 Eucharistiefeier

GOTTESDIENSTE FÜR DEN FRIEDEN IM KLOSTER DORNACH

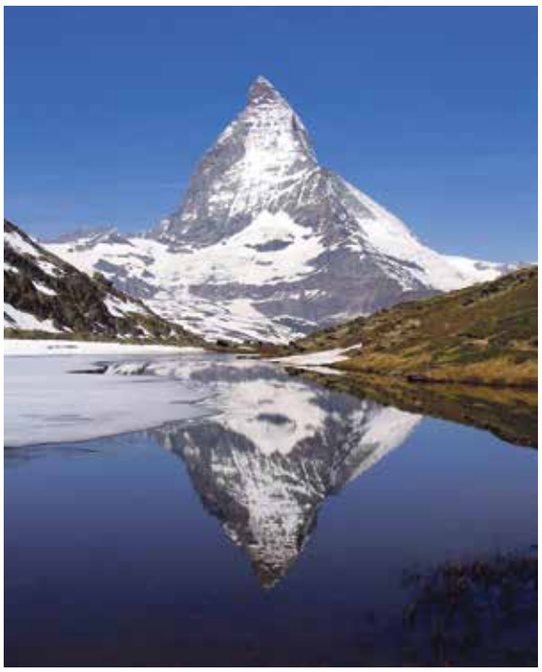
Sonntag, 11. Februar
18.00 Messe
Sonntag, 18. Februar
18.00 Kommunionfeier

Röm.-kath. Pfarramt St. Nikolaus
Kirchgasse 7A, 4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30–16.30 Uhr
Mittwoch 8.30–11.30 und 13.30–16.30 Uhr
Freitag 8.30–11.30 Uhr

Pfarreiteam
Alex L. Maier, Pfarrer
Dr. Nicolas Cishugi, Vikar
Marek Sowulewski, Diakon
Esther Rufener, Katechetin, RPI
Roy Cyriac, Sakristan/Abwart
Fredy Pally, Sakristan/Abwart
Bruno Ritter, Sakristan/Abwart
Patricia Pargger, Sekretärin
Esthi Gasser, Sekretärin

Arlesheim



Wikimedia Commons

«Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes»

Am Mittwoch, 14. Februar, erklingt um 19.30 Uhr das 20. Konzert von «Bach im Dom». In dessen Zentrum steht die vierte Triosonate für Orgel, deren Urfassung – so wird vermutet – bereits um 1714 als Kammermusikwerk für Oboe d'Amore, Viola da Gamba und Basso continuo entstand. 1723 fand der erste Satz in dieser Besetzung Verwendung als Sinfonia für den zweiten Teil der Kantate «Die Himmel erzählen die Ehre Gottes» BWV 76.

Dieser Kantate liegt der Text des 19. Psalms zugrunde, der die Schöpfung Gottes preist: «Die Himmel erzählen die Ehre Gottes und das Firmament kündet das Werk seiner Hände. Ein Tag sagt es dem andern, eine Nacht tut es der andern kund: ohne Rede und ohne Worte, ungehört bleibt ihre Stimme. Doch ihre Botschaft geht in die ganze Welt hinaus, ihre Kunde bis zu den Enden der Erde.» In der Tat ist diese wortlose Botschaft des Schöpfergottes für viele Menschen eine zentrale spirituelle Kraft ihres Lebens. Denn sie öffnet, ebenso wie Bachs Musik, gerade in ihrer Wortlosigkeit den Blick auf eine Wahrheit, die erst hinter dem Sagbaren beginnt.

Jan Katzschke wird den Resonanzvortrag gestalten. Der Einführungsvortrag von Berit Drechsel beginnt um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei – eine Spende erbeten.

Markus Schwenkreis

MITTEILUNGEN

Suppenznacht im Domhof

Am 10. Februar lädt die Weltgruppe ab 18.00 Uhr (nach dem Vorabendgottesdienst) alle herzlich ein zum Suppenznacht in den Domhof. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Lassen Sie sich überraschen! Eine feine Suppe, Kaffee und Süsses wird von der Weltgruppe offeriert. Allfällige Spenden kommen unseren Projekten zugute. Es besteht auch die Möglichkeit, in einem mitgebrachten Behälter Suppe mitzunehmen (s hett solangs hett). Auf Wunsch werden Sie nach Hause gefahren. Wir freuen uns auf Sie!

Weltgruppe Pfarrei St. Odilia, Claire Zaia

Aschermittwoch

Dieses Jahr fallen der Valentinstag und der Aschermittwoch zusammen – also der «Tag der Liebe» und der «Tag der Vergänglichkeit». Als Christen glauben wir, Liebe ist stärker als die Vergänglichkeit. Dank Jesus Christus begegnen wir im Tod seiner Liebe, die allein Leben, unvergängliches, ja sogar ewiges Leben will. Lebensbezeugende Angebote zu Beginn der Fastenzeit sind die Aschermittwochsfeier am 14. Februar um 9 Uhr im Dom, der Weltgebetstag am 1. März um 19 Uhr in der reformierten Kirche und die Messfeier am 3. März um 17 Uhr mit anschliessendem Austausch im Domhofsaal mit Bischof Kiro Stojanov aus Nordmazedonien. All diese und weitere Angebote erinnern uns an Jesus Christus, der inmitten der Vergänglichkeit uns zu Jüngerinnen und Jünger, Zeuginnen und Zeugen der Liebe und des Lebens beruft. Gute Fastenzeit wünscht

Alexander Pasalidi, Pfr.

Seniorenferien 2024

Vom 1. bis 8. Mai findet wieder eine Ferienwoche für Senioren statt, dieses Mal in Interlaken. Der Infonachmittag findet am Dienstag, 13. Februar, um 15.00 Uhr im Domhof statt.

Claudine und Jean-Pierre Delley, Katharine und Marco Brianza

Jassen in der Klause

Dienstag, 13. Februar, 19.00 Uhr. Auch jassende Damen sind willkommen!

Kollekten 2023

5./6. 8. Kloster Basel	483.75
12/13.8. Bedürfnis in der Pfarrei	774.10
19. 8. Soziales	125.35
20.8. Parrocchia di San Carlo, Feriolo	644.40
26./27.8. Caritas Schweiz	440.35
2./3.9. Theologische Fakultät	462.49
9./10.9. Kloster Mariastein	603.31
16.9. Inländische Mission	132.60
17.9. Weltgruppe (½ ref. ½ kath.)	964.—
23.9. Inländische Mission	330.50
24.9. Tag der Migranten	505.80
30.9./1.10. Finanzielle Härtefälle	248.90
7./8.10. Ministranten	537.70
14./15.10. Franziskaner	850.24
21./22.10. Missio	669.30
28.10. Geistliche Begleitung	206.50
29.10. Weltgruppe	820.55
4./5.11. Geistliche Begleitung	100.—
Kirchenbauhilfe	323.40
Jäger	800.—
11./12.11. ⅓ Pastorale Anliegen, ⅔ Ministranten	885.35
18./19.11. Elisabethenwerk	412.90
25.11. Gassenküche Basel	211.55
26.11. Kirche in Not	493.45
2./3.12. Uni Freiburg	538.10
9./10.12. Caritas beider Basel	501.85
16./17.12. ½ Petrus Claver, ½ Jesuiten	468.95
23.12. Clara-Schwestern Erlinsbach	476.25
24.–26.12. Kinderspital Bethlehem	3842.50
30.12. Stiftung «Ja zum Leben»	480.—
31. 12. Pfarrei Caritas	195.—

AGENDA

Samstag, 10. Februar
17.00 Hl. Messe mit Domchor, Dreissigster: Ursula Geiger, Elisabeth Kessler und Rita Mentil, Jahrzeit: Hugo Frei-Sennhauser, Gedächtnis: Manuel und José Vitorino
18.00 Suppenznacht, Saal

Sonntag, 11. Februar
11.15 Hl. Messe, anschl. Domhofcafé

Dienstag, 13. Februar
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend Anbetung in der Odilienkapelle bis 19.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich
15.00 Seniorenferieninfo, Saal
19.00 Jassen, Klause

Mittwoch, 14. Februar
9.00 Aschermittwochs-Gottesdienst
19.30 Konzert im Dom

Donnerstag, 15. Februar
19.00 Hl. Messe

Freitag, 16. Februar
10.15 Obesunne: kath. Gottesdienst

Samstag, 17. Februar
17.00 Hl. Messe, Gedächtnis für Paul Hatebur

Sonntag, 18. Februar
11.15 Hl. Messe, anschliessend Domhofcafé

Dienstag, 20. Februar
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend Anbetung in der Odilienkapelle bis 19.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

Donnerstag, 22. Februar
19.00 Hl. Messe

Freitag, 23. Februar
10.15 Obesunne: ref. Gottesdienst

KLOSTER DORNACH

Gottesdienste für den Frieden

Sonntag, 11. Februar
18.00 Hl. Messe

Sonntag, 18. Februar
18.00 Kommunionfeier

Pfarrei St. Odilia
Sekretariat
Ines Camprubi, Anita Antonietti
Domplatz 10, 4144 Arlesheim
Tel. 061 706 86 51
sekretariat@rkk-arlesheim.ch

Seelsorgeteam
Alexander Pasalidi, Pfarrer
a.pasalidi@rkk-arlesheim.ch
Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS
Roger Vogt, Theologe, Leitung RU
Brigitte Gasser, Katechetin
Rita Hagenbach, Katechetin
Patrick Schäfer, JuBla-Präses

Sozialberatung: vakant

Sakristanin/Hauswart Dom Arlesheim
Tel. 079 263 83 54

Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald

Pfarramt

Nach einem Jahr «Projekt Mitmachkirche» haben die Initianten und Interessierten Resümee gezogen. *Viele Voten sprachen sich für eine Weiterführung aus. «Es tut gut, in einer kreativen und neuen Form gemeinsam zu beten und zu singen und danach gemeinsam zu essen.» Gemeinschaft im Glauben wurde spür- und lebbar. Doch war der Sonntagabend nicht für alle ideal. Neu werden wir uns am Samstagvormittag treffen, gemeinsam frühstücken und danach miteinander feiern, beten und singen. Herzliche Einladung, Gemeinschaft zu erleben! Termine im 2024: 20. April, 15. Juni, 24. August und 26. Oktober jeweils 9.00 bis 11.30 Uhr. Informationen bei Rita Hagenbach, E-Mail rita.hagenbach@dogeho.ch.*

Rita Hagenbach

Reli-Unterricht Oberstufe

In einer kleinen, feinen Gruppe haben sich Oberstufenschüler im neuen Religionsunterricht ausserhalb des Stundenplans am Wochenende vom 26./27. Januar mit der Frage «Wer bin ich» beschäftigt. Wo spiele ich Rollen? Wo trage ich Masken? Wer bin ich wirklich? Sie freuen sich auf eine Wiederholung im Oberstufen-Reli 2024/2025!»

Basil Schweri

Gelungener Racletteabend

Ein herzliches Dankeschön geht an den Pfarreirat sowie an alle, die am gelungenen Racletteabend teilgenommen haben! Menschen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe haben sich zusammengefunden, um gemeinsam diesen Abend zu geniessen. Der Auftritt des Clowns Topolino (siehe Bild) verlieh dem Ereignis einen humorvollen und kulturellen Rahmen.

AGENDA

DORNACH

Sonntag, 11. Februar
10.45 Gottesdienst mit Kommunion

Aschermittwoch, 14. Februar
19.00 Gottesdienst mit Kommunion – Weihe und Austeilung der Asche

Sonntag, 18. Februar
10.45 Gottesdienst mit Kommunion

Freitag, 23. Februar
15.00 Gottesdienst mit Eucharistie im APH Wollmatt

GEMPEN

Sonntag, 11. Februar
9.15 Gottesdienst mit Kommunion

HOCHWALD

Samstag, 10. Februar
18.30 Gottesdienst mit Kommunion

Aschermittwoch, 14. Februar
10.45 Gottesdienst mit Kommunion – Weihe und Austeilung der Asche

Sonntag, 18. Februar
9.15 Gottesdienst mit Kommunion

KLOSTER DORNACH

Gottesdienste für den Frieden

Sonntag, 11. Februar
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Februar
18.00 Kommunionfeier

SEELSORGEVERBAND

Die Kollekten sind bestimmt
11. Feb.: Gymnasium St. Klemens, Luzern
18. Feb.: Kinderhilfe Emmaus

Unterlagen Fastenaktion 2024
Ab Freitag vor Aschermittwoch liegen die Kuverts mit Agenda und Opfertäschlein in den Pfarrkirchen unseres Seelsorgeverbandes für Sie zum Mitnehmen auf.
Selbstverständlich dürfen Sie sich auch an unser Sekretariat wenden, wenn Sie das Material per Post zugestellt haben möchten.

Fastenzeit – Zeit der Suppen-/ Risottotage
Hochwald: 3. März, 10.45 Uhr
Dornach und Gempen: 17. März, jeweils 10.45 Uhr

Voranzeige Fastenwoche für Gesunde, 11. bis 15. März
Informationen zur Fastenpraxis und die genauen Zeiten unserer Treffen erhalten Sie am Donnerstag, 29. Februar, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarreiheimes in Dornach.
Details siehe nächstes «Kirche heute».

Voranzeige Seniorenferien
Die diesjährigen Seniorenferien führen uns vom Samstag, 22., bis Samstag, 29. Juni, an den Ägerisee.
Details folgen zu gegebener Zeit.

Dornach

Mittagsclub
Jeweils donnerstags um 12.00 Uhr bieten die Freiwilligen des Clubs Seniorinnen und Senioren von Dornach im Pfarreiheim ein Mittagessen an.
Das 4-Gang-Menü kommt aus der Küche der Metzgerei Mathis und kostet inkl. alkoholfreien Getränken Fr. 18.–, mit Wein Fr. 19.–.
Ein Fahrdienst kann bei Bedarf angefordert werden. Neben dem feinen Essen sind auch das Gespräch und das Zusammensein mit anderen wichtig und tun gut.
Das Mittagsclubteam freut sich über neue Gäste. Auskünfte und Anmeldung unter Telefon 077 439 77 19.

Pfarreisekretariat
Monika von Wartburg, Tel. 061 701 16 33
Bruggweg 106, 4143 Dornach
sekretariat@dogeho.ch, www.dogeho.ch

Sakristan/Hauswart Dornach
Tel. 079 473 32 87

Seelsorgeteam
Basil Schweri, Gemeindeleiter
Tel. 061 703 80 40
basil.schweri@dogeho.ch
Wolfgang Müller, Diakon
Tel. 061 703 80 42
wolfgang.mueller@dogeho.ch
Rita Hagenbach, Tel. 061 703 80 45
Religionspädagogin und Seelsorgemitarbeiterin
rita.hagenbach@dogeho.ch
Ute Küry, Seelsorgemitarbeiterin
ute.kuery@dogeho.ch
Alexander Pasalidi, Leitender Priester
Tel. 061 706 86 50
a.pasalidi@rkk.arlesheim.ch

Seelsorgeverband Angenstein

Annette Jäggi

Während der Einschreibefeier in Duggingen lesen Firmjugendliche Briefe, die ihre Eltern an sie geschrieben haben.

«Firmung 17+» im Seelsorgeverband Angenstein

Am Samstag, den 27. Januar, haben sich einige Jugendliche aus den Pfarreien Aesch, Duggingen und Pfeffingen für die Teilnahme am «Firmweg 24» entschieden. In einer Einschreibefeier in Duggingen haben sie im Firmbuch, das im Jahr 1901 anfängt, symbolisch ihre Unterschrift hinterlassen.

Es ist für den gemeinsamen Weg sehr wichtig, dass die jungen Menschen sich ernst genommen fühlen. Sie sind nach dem Kirchenrecht mit 16 Jahren in der katholischen Kirche mündig.

Da der «Firmweg 17+» schon seit 12 Jahren in den Pfarreien stattfindet, ist das Ritual in diesem Firmalter mittlerweile zu einer Tradition geworden. Nach einem Eventjahr und einem Pfarreieinsatzjahr befinden sich jetzt 26 Jugendliche auf dem Endspurt zur Firmung hin. Nun ist der Schwerpunkt auf das Sakrament und der mit ihm verbundene Ritus der Firmung gelegt. Anders gesagt, die jungen Christinnen und Christen sollen nachvollziehen können, was im Firmgottesdienst mit ihnen passiert. Die Feier findet am 22. September in der Pfarrkirche Aesch statt.

Die «Firmung 17+» darf nicht als ein Endpunkt der pfarreilichen Mitwirkung angesehen werden, sondern als eine Chance für einen Neustart bzw. eine Neuorientierung in der Kirche vor Ort. Die Jugendlichen zu unterstützen, soll uns allen ein ernsthaftes Anliegen sein. *Kuba Beroud, Jugendseelsorger*

SEELSORGEVERBAND

Aschenweihe

So, wie von einem abendlichen Feuer im Kamin oder von einem Lagerfeuer, das wir in einer lauen Sommernacht entzündet haben, am nächsten Tag oft nur ein Häufchen Asche übrigbleibt, so ist es oft genug auch mit unserem Leben. Von den glühenden Worten, die wir einmal für eine bestimmte Sache benutzt haben, bleibt an schlechten Tagen oft nur noch ein bisschen «Asche» übrig. Ausgebrannt und leer sind aber oft auch die Gefühle, die wir einmal für jemanden empfunden haben. Vieles kehrt da wieder zu Staub und Asche zurück. Und oft ist sie ja noch voller Schuld – voller Versäumnisse und Fehler – unsere «Asche»! All das wollen wir am Aschermittwoch wieder einmal vor Gott bringen, damit er unserer «Asche» wieder neues Leben einhaucht. Wir heissen Sie herzlich willkommen zu unseren Aschermittwochs-Gottesdiensten! *Michael Lepke*

Fasnachtsgottesdienst

Am 11. Februar um 10.15 Uhr findet wiederum der beliebte und zur guten Tradition gewordene Fasnachtsgottesdienst statt. Die Pfluume-Pfupfer begleiten den Gottesdienst musikalisch. Schnitzelbängg, wie d Schnapsbagge und s Wöschwyb, bringen einen weiteren fasnächtlichen Aspekt in die Feier mit. Wer möchte, kann im Goschtym mit uns mitfeiern. Von Duggingen her wird eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst ab Pfarrkirche ein Taxi einen Shutteldienst anbieten – und natürlich auch zurück. Anmeldung nicht erforderlich.

Unter diesem Signet werden in Zukunft alle Anlässe der ökumenischen Jugendarbeit angekündigt.

Ökumenische Jugendseelsorge You+

Auf Wunsch unserer Zielgruppe (13 bis 16 Jahre alt) findet von Samstag, den 24. Februar, 20 Uhr auf Sonntag, 25. Februar, 7 Uhr die erste «Gamers Night» im ref. Steinackerhaus statt. Neben den jugendgerechten elektronischen Spielen gibt es auch die Möglichkeit, mit Brettspielen und Tischtennis Spass zu haben. Weitere Auskunft gibt es bei unsrem Jugendseelsorger Kuba Beroud.

Ralph Schwegler

Jubiläum Norbert Malsbender. Seit 40 Jahren als Diakon im Dienst der Gemeinschaft unterwegs.

Hanspeter Imhasly

Begrüssung von Michael Lepke

In einem feierlichen Gottesdienst wurde Michael Lepke im Seelsorgeverband begrüsst. Er übernimmt zusammen mit Andrea Vonlanthen in Zukunft die Leitung. Donata Tassone vom Personalamt Solothurn überbrachte Dank und Grüsse von Bischofsvikar Koledoye und die Sendungsworte von Bischof Felix Gmür. Auf den gemeinsamen Weg wurde Michael Lepke vom Team ausgestattet mit allerlei Zutaten für ein Brot, das ihn stärken und symbolisch ihn und die Pfarreien nähren soll. Der Verbandsrat überreichte dem Leitungsteam eine antike Bibel als Zeichen dafür, sorgsam mit den Traditionen umzugehen und das uralte Wort in die neue Zeit zu tradieren. *Andrea Vonlanthen*

Hanspeter Imhasly

Fastenopferunterlagen

Die Fastenopferunterlagen werden bis zum Aschenmittwoch in den drei Pfarreien von Freiwilligen verteilt. Ein herzliches Dankeschön allen, welche beim Einpacken und Verteilen mitgeholfen haben.

Sollten Sie keine Unterlagen bekommen haben, können Sie sich gerne im Schriftenstand in unseren Kirchen bedienen.

Sternsingen

Dank gehört den Kindern, die für viele Menschen in unserem Seelsorgeverband gesungen und den Segen Gottes in viele Häuser gebraucht haben. Dank auch allen erwachsenen Personen, welche die Kinder begleitet haben. Ohne Sie wäre es nicht möglich gewesen, die Kinder durch die dunkle Nacht laufen zu lassen. Und Dank gilt auch allen, die Türen geöffnet und mit leuchtenden Augen den Liedern gelauscht haben. Die Aktion Sternsingen hat in allen drei Gemeinden des Seelsorgeverbandes stattgefunden, und die Kinder haben für andere Kinder, die in Not sind, gesammelt. Von Duggingen dürfen wir Fr. 1019.65, von Pfeffingen Fr. 5619.–, und von Aesch Fr. 8465.10 spenden. Wir unterstützen verschiedene Projekte, dieses Jahr überweisen wir die Spenden an Missio für ihr Projekt Amazonien; Baselland hilft der Sozialberatung für Kinder, die Nothilfe brauchen; Anlaufstelle für Dienstmädchen in Bolivien und den Verein Partnerschaft St. Teresa Nicaragua *Esther Sartoretti*

Kollekten

10./11. Februar: Werkstube in Aesch, welche in die Stiftung Adulta eingegliedert ist. Bereits seit 1971 ist das Haus an der Gartenstrasse ein Lebensort für Menschen mit einer Behinderung.

17./18. Februar: CJP Christlich-Jüdische Projekte, Basel

Was ist die Basis für ein friedliches Zusammenleben ohne Hass und Rassis-

mus? Einander zu kennen und einander zu verstehen. Ganz in diesem Sinn fördert die Stiftung Christlich-Jüdische Projekte, kurz CJP, persönliche Begegnungen und den Dialog zwischen verschiedenen Glaubensrichtungen und Nichtgläubigen.

Aesch

Aus unserer Pfarrei ist verstorben
Ursula Vögtlin, geboren 1923.
Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

Maria Maira

Haussegnung und Einweihung der Plastik an der Gartenstrasse 20
Kirchgemeindepräsident Franz Vogel-Gmür begrüsste am 17. Januar die Bewohnerinnen und Bewohner, den Stiftungsrat der Pfarrer-Brunner-Stiftung, die Bauherrschaft und Gäste für die Haussegnung des Marie-Louise-Sprecher-Hauses, sowie für die Einweihung der Gedenkplastik.
Die Segnungsfeier wurde von Andrea Vonlanthen und Michale Lepke gehalten. Geschlossen wurde die Feier mit einem ausgiebigen Apéro. *Maria Maira*

GV Solidaritätsverein Peru
Am 23. Januar konnte der Präsident Bernhard Schibli eine stattliche Anzahl Mitglieder des Solidaritätsvereins Peru zur 10. Generalversammlung begrüssen. Im Jahresbericht wies er auf die schwierige politische und wirtschaftliche Situation in Peru hin. Er stellte die verschiedenen Projekte vor, die vom Verein unterstützt werden. Diese kann man auch auf der Homepage solidaritätsverein-peru.ch einsehen. Er dankte dem Vorstand für die grosse Arbeit und allen Spenderinnen und Spendern für ihre Beiträge. Seit der Gründung im Jahre 2014 ist der tolle Betrag von Fr. 476 030.– zusammengekommen, der an die Projekte weitergegeben worden ist. Silvia Wipf stellte eine ausgeglichene Rechnung vor. Der Mitgliederbeitrag wird bei Fr. 10.– belassen. Bernhard Schibli stellt sich weiterhin als Präsident zur Verfügung, so auch Silvia Wipf, Kasse und Vizepräsidium; Patricia Pargger, Aktuarin; Esther Sartoretti und Oscar Ysla, Beisitzende. Alle wurden mit grossem Applaus gewählt. Mit einem Hinweis aufs Pfarreifest am 25./26. August, bei dem Helfende und Besucher und Besucherinnen sehr willkommen sind, schloss die Versammlung.

Duggingen

Annette Jäggi

Feierlich geschmückt wurde die Kirche von Annette Jäggi und Kuba Beroud für den Einschreibegottesdienst der Firmjugendlichen des Seelsorgeverbands.

Pfeffingen

Generalversammlung des Kirchenchors
Am 24. Januar fand im Restaurant Rebstock die Generalversammlung des Kirchenchores Pfeffingen statt. Es waren 18 Personen anwesend. Vom Seelsorgeverband Angenstein nahm erstmals Michael Lepke teil. Präsidentin Yvonne Bader berichtete über das Vereinsjahr 2023. Der Chor hat im vergangenen Jahr fünf Gottesdienste mitgestaltet. Der stimmungsvolle Osternacht-Gottesdienst begann am Feuer im Freien mit dem Singen von Taizéliedern. Anschliessend wurden Teile der Missa breve Nr. 7 von Charles Gounod gesungen. Eine ukrainische Sängerin sang das Ave Maria von Bach/Gounod. Im Juni und im September wurden zwei weitere Gottesdienste mitgestaltet. Im Weihnachtsgottesdienst wurde die Messe in B-Dur von Robert Führer aufgeführt.
Erfreulicherweise konnte die Präsidentin zwei neue Sängerinnen und einen neuen Sänger als Mitglieder begrüssen.
Chorleiter Lukas Wanner dankte allen Chormitgliedern für ihr Engagement. Ein Höhepunkt war für ihn der Weihnachtsgottesdienst mit Chor, Solisten und Orgelbegleitung.
In einer kurzen Rede stellte sich Michael Lepke dem Chor vor. Er wird die Funktion des Präses übernehmen. Er dankte dem Chor für dessen wertvollen Beitrag zum Gemeindeleben.
Nach dem Bericht der Kassierin und der Revisoren führte Michael Lepke als Tagespräsident die Wahlen durch. Der bisherige Vorstand wurde in globo bestätigt: Yvonne Bader als Präsidentin, Renate Spornitz als Beisitzerin, Rita Sigrist als Archivarin, Wiebke Rudolf von Rohr als Kassierin, Ruedi Schneider als Aktuar. Lukas Wanner wird weiterhin als Chorleiter tätig sein.
Unter «Verschiedenes» wurde eine mögliche Beteiligung des Kirchenchores an der Organisation des Banntages 2027 besprochen. Auch wurde diskutiert, wie und wann man den Kirchenchor Geuensee zum gemeinsamen Singen einladen wird. Mit Dank an alle Chormitglieder sowie an den Chorleiter schloss Yvonne Bader die Versammlung. *Ruedi Schneider*

AGENDA

Gottesdienste/Anlässe im Seelsorgeverband
Samstag, 10. Februar
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion in Aesch
Dreissigster für Andreas Saladin
Jahrzeit für Pierre Vial; Marie-Theres Vial; Robert Keller; Pia Keller; Verwandte und Freunde
Gest. Jahrzeit für Rosa Bachmann-Mazenauer, Yvonne Otter-Maillard, Teofil Cavegn-Huser, Rosa Moren-Gasser, Salvatore Sibilia-Donatiello, André und Paula Meyer-Stöcklin
6. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 11. Februar
10.15 Fasnachtsgottesdienst mit den Pfluume-Pfupfer und Schnitzelbängg in Pfeffingen
Aschermittwoch, 14. Februar
9.15 Mittwochsgottesdienst mit Ascheweihe in Aesch
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
Donnerstag, 15. Februar
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch
Samstag, 17. Februar
18.00 Gottesdienst mit Aschenweihe in Duggingen
7. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 18. Februar
9.45 Gottesdienst mit Aschenweihe in Pfeffingen
11.15 Gottesdienst mit Aschenweihe in Aesch. Gest. Jahrzeit für Walter und Rosmarie Plüss-Schmidlin, Pietro und Adalgisa Spagnesi-Burattini, Sergio Chiaradia-Spagnesi, Dina Burattini und Simone Chiaradia-Bucek, Ernst und Emma Häfliger-Vögeli, Tomàs Lanaspa Jové und Ramona Gatnau de Lanaspa
Mittwoch, 21. Februar
9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
Donnerstag, 22. Februar
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

ALTERSZENTRUM «IM BRÜEL»
Donnerstag, 15. Februar
10.15 Gottesdienst mit Aschenweihe in der Kapelle
Donnerstag, 22. Februar
10.15 Gottesdienst in der Kapelle

KLOSTER DORNACH
Gottesdienste für den Frieden
Sonntag, 11. Februar
18.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 18. Februar
18.00 Wortgottesdienst

Seelsorgeteam im Seelsorgeverband
Andrea Vonlanthen, Leitung
Michael Lepke, Leitung
Annette Jäggi, Pfarreiseelsorgerin
Ralf Kreiselmeyer, Pfarreiseelsorger
Esther Sartoretti, Religionspädagogin
Carmen Roos, Soziokult. Animatorin
Kuba Beroud, Jugendseelsorger

Sekretariat Aesch und Duggingen
Brüelweg 2, 4147 Aesch
Tel. 061 756 91 51
Fax 061 756 91 52
aesch@rkk-angenstein.ch
duggingen@rkk-angenstein.ch
www.rkk-angenstein.ch

Sekretariat Pfeffingen
Allmendgasse 2, 4148 Pfeffingen
Tel. 061 751 16 88
pfeffingen@rkk-angenstein.ch

Sakristan/innen
Aesch: vakant, 061 756 91 51
Duggingen: I. Girod, 079 761 85 48
Pfeffingen: D. Küry, 079 821 41 03

Pastoralraum Birstal

MITTEILUNGEN

Mensi/Pixelio

Im Osterfeuer werden jeweils die letztjährigen Palmsträusse verbrannt.

Aschermittwoch
Alles ist vergänglich, aber wir dürfen darauf hoffen, dass immer wieder Neues entstehen kann. Symbolisch drücken wir unsere Bereitschaft zu Busse und Umkehr in den Tagen um den Aschermittwoch mit dem Aschekreuz auf der Stirn aus, und zeigen damit, dass wir aktiv mithelfen wollen, dass das Reich Gottes hier auf Erden wahr wird. In verschiedenen Gottesdiensten im Pastoralraum wird der uralte Brauch der Ascheweihe begangen, der uns in die Fastenzeit hineinführt und uns über Ostern hinaus darauf hinweist, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.

Urban Kessler

Die Asche der Palmen von Palmsonntag dient als Zeichen von Umkehr und Erneuerung.

Weniger ist mehr, Klimagerechtigkeit jetzt!
Seit 1969 starten jedes Jahr zur Fastenzeit Heks und Fastenaktion gezielt eine Kampagne gegen Armut, Not und unwürdige Lebensverhältnisse in der Welt.
Die diesjährige ökumenische Kampagne widmet sich den Auswirkungen der Klimaveränderungen und überlegt, was wir als Einzelne tun können. Denn: Eine lebenswerte Zukunft für alle beginnt erst, wenn wir alle die Missstände sehen, anerkennen und unsere Konsumgewohnheiten klimaverträglich gestalten.
Ein Kalender begleitet Interessierte mit Beiträgen und Impulsen ab dem 14. Februar. Der Kalender mit weiteren Informationen wird von allen Pfarreien des Pastoralraums jeweils in die Haushalte verteilt.
Ihre Spende, und sei sie noch so klein, wird für verschiedene Projekte eingesetzt und ist herzlich willkommen!

KRSD Pastoralraum geht medial
Kaum beschlossen, bereits beachtet. Im «Kirchenfenster» auf Regio TVplus wurde ein Beitrag zur Schaffung des neu gegründeten kirchlichen regionalen Sozialdienstes im Pastoralraum ausgestrahlt. Die Sendung können Sie sich auch online auf www. kathbl.ch bei der Landeskirche nochmals ansehen.

Visionierung
Das Leitungsteam des Pastoralraums zieht sich einen Tag ins Kloster Dornach für eine Standortbestimmung zurück. Die letzten Jahre mit Erfahrungen von Pandemie, Krieg in nächster Nähe, Missbrauchsskandal, politische Radikalisierung, Klimaveränderung und Genderdiskussion, um nur ein paar zu nennen, haben viel verändert hier und in der Welt, und die Anforderungen, die in Zukunft auf uns als Kirche zukommen, sind vielfältig. Deshalb wollen wir zusammen als Pastoralraum Visionen, Strategien und Projektideen entwickeln, aber auch unsere strukturelle Zusammenarbeit neu überdenken, damit wir auch für die kommenden Jahre im Dienste der Gesellschaft wirksam bleiben.

Für das Pastoralraumteam,
Andrea Vonlanthen, Leitung
Seelsorgeverband Angenstein

Pastoralraum Birstal
Leitung Pastoralraum: vakant
Informationen bei den einzelnen Pfarrämtern
(Adressen Seiten 10 bis 15)

Missioni Cattoliche di Lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

Festa della Befana

Alla graditissima presenza del Console dott.ssa Benedetta Romagnoli, più di 170 persone hanno partecipato il 14 gennaio alla festa della befana.

Un grazie a tutti i partecipanti, e a coloro che hanno permesso la perfetta riuscita della festa!

Fotos: zVg

AGENDA

Domenica 11 febbraio
6° Domenica del T. Ordinario
Liestal
11.30 Santa Messa
Sissach
17.00 Santa Messa
Mercoledì 14 febbraio
Le sacre ceneri, Sissach
18.00 Santa Messa
Giovedì 15 febbraio, Liestal
18.00 Santa Messa

Domenica 18 febbraio
Prima Domenica di Quaresima
Sissach
9.30 Santa Messa
Liestal
11.30 Santa Messa
Mercoledì 21 febbraio, Sissach
Non c'è la Santa Messa
Giovedì 22 febbraio, Liestal
Non c'è la Santa Messa

AVVISI

Defunta
Il giorno 24 gennaio 2024 è deceduta la Signora Carmela Linsalata-Jazurlo, di anni 84, di Sissach. Alla famiglia le nostre più sentite condoglianze.

6° Domenica del Tempo Ordinario
La lebbra, nella storia del popolo d'Israele, parla in realtà del peccato che isola ogni essere umano e lo allontana da Dio (prima lettura). Nella seconda lettura l'insegnamento di Paolo ai Corinti vuole richiamarci allo spirito che deve abitare le nostre comunità, radicate nel modello di carità di Gesù Cristo. Il racconto del vangelo presenta a sua volta la guarigione di un lebbroso ad opera di Gesù. Si rivela così la divinità di Gesù, venuto a guarire la «lebbra» dell'umanità peccatrice.

Prima Domenica di Quaresima
Il tema delle tentazioni, quest'anno, viene posto sullo sfondo del tema dell'alleanza. Nella prima lettura Dio stipula un'alleanza con Noè dopo il diluvio. Dio non distruggerà più l'umanità; sarà l'umanità a condannarsi da sola attraverso le sue scelte insensate. La seconda lettura vede nel diluvio un'anticipazione del battesimo, che distrugge il peccato per una vita nuova. Il vangelo delle tentazioni allude al ritorno dell'umanità allo stato originario: Gesù, tentato nel deserto da Satana, al contrario di Adamo ed Eva resiste vittoriosamente agli assalti del male.

Pfarreileitung
Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat
Concetta Iazurlo
Rheinstrasse 20, 4410 Liestal
Dienstag, 9.30–12.00, 076 379 69 67
Donnerstag, 9.30–12.00, 061 921 37 01
Missione Liestal
Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18
mcil@vtxmail.ch, rbuono@gmx.ch